

# „Wir sind alle ganz entspannt“

19. Siegerländer AOK-Firmenlauf: Martin Hoffmann froh über Rückkehr zur Präsenz-Veranstaltung am 22. Juni

Hans-Georg Moeller

**Siegen.** Mit seiner 19. Auflage kehrt der Siegerländer AOK-Firmenlauf als Präsenzveranstaltung an seinen gewohnten Platz zurück. Zwei Jahre hat Veranstalter Martin Hoffmann mit seiner Organisations-Crew nach „Plan C“ gearbeitet, den Firmenlauf in die Firmen gebracht. Am 22. Juni 2022 - auch schon irgendwie sinnbildlich, dieses Datum - werden am Bismarckplatz 5000 Läuferinnen und Läufer Aufstellung nehmen und wieder die „alte“ Strecke von gut fünf Kilometern unter die Füße nehmen. Im Vorfeld dieser Rückkehr unterhalten wir uns mit Martin Hoffmann.

*Herr Hoffmann, wie fühlt man sich jetzt in der ganz heißen Phase der Vorbereitung, vor allem nach den zwei Jahren, die niemand jemals so hatte kommen sehen?*

**Martin Hoffmann:** Zunächst kann ich sagen, dass ich ganz entspannt bin - und meine Mitstreiter in der Organisation genau so. Und zu den zwei Jahren, die hinter uns liegen, gibt es an dieser Stelle eigentlich nur ein dickes Dankeschön zu sagen. An alle Sponsoren, die uns ihre Unterstützung weiter haben zukommen lassen, an die Firmen, es möglich gemacht haben, trotz der Corona-Beschränkungen sportliche Events - praktisch vor ihrer Haustür auf ihrem Gelände oder anderen ausgewählten Orten - durchführen zu können. Dank dieser engagierten Leute sind wir alle unbeschadet durch diese Zeit gekommen und können jetzt wieder auf normalem Weg durchstarten.

*Bis 2019 standen in der Bismarckstraße 9000 Starterinnen und Starter eine gute Stunde lang dicht gedrängt und warteten auf den Mann mit der Pistole. Was wird diesmal anders?*

Als wir im März bei hohen Inflationzwerten in die Details der Planung gingen, war klar, dass Corona in unseren Überlegungen einen Platz einnehmen muss. Es gab auch Firmen, die zu diesem Zeitpunkt ihrer Belegschaft nicht dem Infektionsrisiko aussetzen mochten und ihre Teilnahme ausschlossen. Und dieser Beschluss wird ein Vierteljahr später dann nicht zurückgenommen, nur weil die Zahlen jetzt anders aussehen. Wir haben gerade für die Aufstellungsphase des Lauffeldes Änderungen vorgenommen, den Platz praktisch verdoppelt, um Abstände zu gewährleisten. Und mussten die Teilnehmerzahl auf 5000 beschränken. Damit zählen wir aber immer zu den größten Veranstaltungen dieser Art in Deutschland.

*Die Größte verfolgen Sie stets mit großem Interesse. In Frankfurt waren bis 2019 bis zu 64.000 Teilnehmer. Jetzt reduzierte man diese Zahl auf 23.500. Das ist richtig. Solche Zahlen sind für uns natürlich Utopie. Aber auch Frankfurt reagiert man auf die Umstände. Aber dennoch: Man nimmt in Kauf, dass der Verkehr an diesem Tag in der City fünf, sechs Stunden andere Wege nehmen muss. Die Stadt Siegen hat sich da in der Vergangenheit immer kooperativ gezeigt, mit großem Aufwand alles möglich gemacht.*

*Bürgermeister Steffen Mues hat bei der Pressekonferenz am Dienstag angedeutet, dass 2023, beim 20. Firmenlauf, die Bismarckstraße wegen des Hallenbad-Umbaus möglicherweise nicht zur Verfügung stehen wird. Wie kann man einen Umzug gestalten?*



Unterstützer und Sponsoren mit Martin Hoffmann sowie Landrat Andreas Müller und Siegens Bürgermeister Steffen Mues auf einem Bild.

Wir haben gesehen, welche Dimensionen das Ganze angenommen hat. Darauf können wir alle stolz sein.

Martin Hoffmann, Organisator

Nun, zunächst mal haben wir mit der Organisation für den 22. Juni genug zu tun. Aber natürlich blicken wir auch über den Tellerrand dieses Jahres hinaus und machen uns Gedanken, wie wir einen anderen Standort in unsere Planungen einbeziehen können. Und wir gehen davon aus, dass die Bismarckstraße und der Bismarckplatz nicht nur 2023 für die Veranstaltung nicht zur Verfügung stehen wird. Und da gibt es eigentlich nur eine Alternative und das ist das Gelände rund um die Siegerlandhalle. Ich glaube zudem, dass es bei der Zahl 20 ganz gut ist, auch mal wieder was anderes zu machen. Da kommt uns so ein Umzug eigentlich ganz gelegen.

*In Weidenau hat der Firmenlauf seit 2005 sein Zuhause. Das war damals die zweite Auflage. Viele denken auch noch an den ersten ein Jahr zuvor. Was fällt Martin Hoffmann dazu ein?* (lacht) Kälte und Regen. Damals, es war Anfang Juli 2004, waren wir in der Siegener Innenstadt vor dem heutigen Apollo-Theater. Und es hat den ganzen Tag geschüttet wie aus Eimern. Und trotzdem hat es den Leuten Spaß gemacht - und uns gleichzeitig Mut um weiter zu machen. Wir haben gesehen, welche Dimensionen das Ganze angenommen hat. Darauf können wir alle stolz sein.

*Die Starterliste für 2022 ist längst komplett, alle Plätze sind vergeben. Aber es wird auch im so genannten „Plan C“ weiter gemacht. Wie wird der Firmenlauf diesmal in die Firmen gehen - und wann?* Es war eine gute Idee, in diesem Jahr praktisch zweigleisig zu fahren. Denn auch die Anmeldezahlen für den Firmenlauf in den Firmen sind

## Start-Unterlagen am 14. und 15. Juni abholbereit

Die Ausgabe der Start-Unterlagen für den 19. AOK-Firmenlauf wird auch in diesem Jahr zentral ablaufen. Am kommenden **Dienstag, 14. Juni**, und **Mittwoch, 15. Juni**, liegen die Mappen abholbereit bei der

Firma **Opel Hoppmann in der Eisfelder Straße**. Die Mitarbeiter und fleißigen Helfer im :anlauf-Büro in der Siegener Eintracht sind dabei, die Unterlagen zügig zusammenzustellen.



groß. Hier fällt der offizielle Startschuss ebenfalls am 22. Juni. Eine Woche lang besteht die Möglichkeit zu laufen. Am 28. Juni ist Schluss. Jede Läuferin, jeder Läufer erhält eine Startnummer, alles geht ab wie in den Jahren zuvor. Das Interesse an dieser Form zeigt aber ganz klar, dass den Firmen einiges am Siegerländer AOK-Firmenlauf liegt.

*Kann sich auch jemand aus diesen Gruppen ins große Feld an der Bismarckstraße „schmuggeln“?* (lacht) Nein, nein, in Weidenau haben wir die weißen

Startnummern, in den Firmen rote.

*Mal ein anderes Thema. Auch ein Martin Hoffmann denkt sicherlich mal an den Ruhestand. Wie geht es dann weiter mit dem Firmenlauf?*

Also, mit 62 Jahren mache ich mir darüber eigentlich keine großen Gedanken. Natürlich muss die Gesundheit mitmachen. Und dafür tun wir ja einiges. Und als Selbstständiger ist das mit dem Rentenalter ja so eine Sache. Also: Wenn es so weiterläuft wie bisher, sehe ich keine Probleme, die Arbeit so fortzusetzen. Inzwischen gibt es bei :anlauf mit Silas Irl ein ausgearbeitetes und fest angestelltes Veranstaltungskaufmann.



*Auch im 19. AOK-Firmenlauf verspricht Martin Hoffmann ein reibungslos ablaufendes Event. Am 22. Juni ist es so weit.*

HANS-GEORG MOELLER (2)

*Aber mit zwei Leuten ist doch eine solche Aufgabe nicht zu stemmen, oder?* Wenn es um die Veranstaltung selbst und die heiße Vorbereitungsphase geht, natürlich nicht. Dafür verfügen wir über eine in den Jahren eingespielte Mann-

schaft von 30 bis 40 Leuten. Am Veranstaltungstag selbst kommen dann die Kräfte vom Technischen Hilfswerk, vom Roten Kreuz, der Feuerwehr und der Stadt Siegen dazu. Da sind dann insgesamt fast 300 Leute auf Trab.

*Also schon ein gehöriger Aufwand?* Klar, ohne geht's nicht rund. Aber es ist eine Arbeit, die wir alle gerne erledigen. Und es ist immer ein tolles Gefühl, wenn am Abend des Firmenlaufs gesagt werden kann, dass alles wie am Schnürchen geklappt hat.

*Bis 2019 wurde vor dem Firmenlauf auch der Volksbank-Schülerlauf in Weidenau über die Bühne gebracht. Ist das in diesem Jahr auch ein Thema gewesen?*

Natürlich, aber uns allen war klar, dass wir die beiden Veranstaltungen unter diesen Bedingungen nicht an einem Tag aufrecht erhalten können. Aber klar, den Schülerlauf wird es auch in Präsenzform geben. Da müssen wir noch einen Termin zwischen den Sommer- und den Herbstferien festzurren.

*Auch bei den heimischen Medien ist der Siegerländer Firmenlauf zu einer festen Institution geworden. Jeder hat gemerkt, dass in den beiden vergangenen Jahren die größte Sportveranstaltung Südwestfalens gefehlt hat. Also auch von dieser Stelle aus können wir nur ein gutes Gelingen für den 22. Juni wünschen.*

Alles ist ein Zusammenspiel verschiedener Institutionen. Und die Medien spielen eine große Rolle darin. Ich habe mich immer über über die gute und ausführliche Berichterstattung gefreut. Auch dafür natürlich ein großes Dankeschön.